

COMMUNIQUÉ DE PRESSE MEDIENMITTEILUNG COMUNICATO STAMPA

18

Administration et finances publiques
Öffentliche Verwaltung und Finanzen
Amministrazione e finanze pubbliche

Nr. 0350-0511-40

Neuchâtel, 24. November 2005

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2002 und 2003 – Resultate und Kommentare

Die MWST im Jahr 2003: Leichte Zunahme der Netto-Steuerforderung und der Zahl der Steuerpflichtigen bei stagnierendem steuerbaren Umsatz

Im Jahr 2003 hat der steuerbare Umsatz – die für die Mehrwertsteuer (MWST) massgebliche Grösse – 660,4 Milliarden Franken erreicht. Er liegt damit um 0,7 Prozent unter dem Wert von 2002. Die Netto-Steuerforderung (Steuer auf Umsatz abzüglich anrechenbare Vorsteuer) beläuft sich auf 8,1 Milliarden Franken, was einem Zuwachs von 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Unter Berücksichtigung der Netto-Steuerforderung der Eidg. Zollverwaltung, welche für die Erhebung der MWST auf der Einfuhr zuständig ist (8,7 Milliarden Franken), resultiert ein Steuerertrag von total 16,8 Milliarden Franken (+1,2%).

In ihrer Publikation zur MWST in der Schweiz analysiert die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) die Abrechnungen der Steuerpflichtigen der Jahre 2002 und 2003 und vergleicht sie mit den jeweiligen Ergebnissen des Vorjahres. Im Zentrum der statistischen Ergebnisse stehen der Umsatz in seinen verschiedenen Ausprägungen, die Steuer auf dem Umsatz, die anrechenbare Vorsteuer und der Steuerertrag. Diese Elemente der MWST werden in Abhängigkeit von der Höhe der Netto-Steuer und des Umsatzes pro Steuerpflichtigen sowie von Rechtsform und wirtschaftlicher Tätigkeit dargestellt. In einer Einleitung sind alle wesentlichen Merkmale und Besonderheiten der MWST beschrieben, die für eine Interpretation der Ergebnisse unerlässlich sind. Die Publikation wird durch mehrere Anhänge ergänzt, unter anderem durch einen chronologischen Abriss der gesetzlichen Bestimmungen.

Der Umsatz...

Die mehrwertsteuerpflichtigen Unternehmen haben 2003 einen **Gesamtumsatz** von 1801,0 Milliarden Franken gemeldet. Dieser Betrag verteilt sich auf den **steuerbaren Umsatz** (660,4 Milliarden Franken oder 36,7% des Gesamtumsatzes) und den **nicht steuerbaren Umsatz** (1140,7 Milliarden Franken oder 63,3%). Zum nicht steuerbaren Umsatz zählen der Export von Gütern und

Diensten sowie der von der Steuer ausgenommene Umsatz (z. B. Geld- und Kapitalverkehr, Versicherungen, Unterricht und Ausbildung, Kultur und Sport, Gesundheit, Sozialfürsorge).

Der **Gesamtumsatz** ist 2003 um 6,1 Prozent gestiegen. Diese Entwicklung wird durch den nicht steuerbaren Umsatz getrieben, der um 10,5 Prozent wuchs. Dafür verantwortlich zeichneten namentlich die Exporte, welche um 15,0 Prozent zulegten. Demgegenüber nahm der steuerbare Umsatz um 0,7 Prozent ab.

...und der daraus resultierende Steuerertrag

Die MWST wird von der ESTV und der Eidg. Zollverwaltung (EZV) erhoben. Die Summe der beiden Beträge ergibt die gesamte Netto-Steuerforderung der MWST. Die von der EZV abgerechnete MWST wird von den Steuerpflichtigen auf der Einfuhr von Waren entrichtet. Die MWST-Statistik konzentriert sich auf die mit der ESTV abgerechnete Steuer. Diese berechnet sich aus der Differenz zwischen der Steuer auf dem Umsatz (auch Brutto-Steuer genannt) und der abziehbaren Vorsteuer.

Für die Gesamtheit der Steuerpflichtigen ergab sich 2003 eine **Brutto-Steuer** von 45,3 Milliarden Franken. Bei einer **anrechenbaren Vorsteuer** von gesamthaft 37,2 Milliarden Franken resultierte ein **Saldo** von 8,1 Milliarden Franken zu Gunsten der **ESTV**. Unter Berücksichtigung der von der **EZV** erhobenen MWST von 8,7 Milliarden Franken belief sich die **Netto-Steuerforderung** auf insgesamt 16,8 Milliarden Franken.

Die bei der EZV erhobenen Beträge nahmen um 0,9 Prozent (79 Millionen Franken) ab, während jene der ESTV um 3,5 Prozent (277 Millionen Franken) anstiegen. Diese unterschiedliche Entwicklung ist einerseits auf die leicht rückläufigen Warenimporte zurückzuführen, welche die Einnahmen der EZV schrumpfen liessen. Andererseits können die Steuerpflichtigen Einfuhren, die sie als Vorleistungs- und Investitionsgüter nachfragen, unter dem Titel des Vorsteuerabzugs vom Betrag abziehen, den sie der ESTV schulden. Wenn nun die Importe rückläufig tendieren, nimmt dementsprechend auch die anrechenbare Vorsteuer ab. Darüber hinaus hat die schwächere Investitionstätigkeit im Inland, die zu einem guten Teil auch aus inländischer Produktion alimentiert wird, den Rückgang der anrechenbaren Vorsteuer noch verstärkt.

Nachdem die **MWST-Sätze** zuletzt auf den 1. Januar 2001 linear um 0,1 Prozent erhöht worden waren (Finanzierung der Eisenbahngrossprojekte), blieben sie während der Berichtsperiode unverändert bei 7,6 Prozent (Normalsatz), 3,6 Prozent (Sondersatz auf Beherbergungsleistungen) und 2,4 Prozent (reduzierter Satz). Bei den Saldo-Steuersätzen ergab sich in der Berichtsperiode ebenfalls keine Änderung.

Zahl der Steuerpflichtigen nimmt laufend zu

Seit der Einführung der Steuer im Jahr 1995 nimmt die Zahl der Steuerpflichtigen laufend zu. Im Jahr 2003 waren 311'844 aktive Steuerpflichtige gemeldet. 71,2 Prozent entfielen auf den tertiären und 27,0 Prozent auf den sekundären Sektor, lediglich 1,8 Prozent waren im primären Sektor tätig. Die verbreitetsten Rechtsformen waren die Einzelfirmen (42,4% der Steuerpflichtigen), die Aktiengesellschaften (31,8%) und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (13,5%).

Mehrwertsteuerpflichtig ist, wer eine gewerbliche oder berufliche selbständige Erwerbstätigkeit ausübt, sofern seine Lieferungen und Leistungen im Inland jährlich 75'000 Franken übersteigen. Beträgt die nach Abzug der Vorsteuer verbleibende Steuer regelmässig nicht mehr als 4'000 Franken im Jahr, sind die Voraussetzungen für die Steuerpflicht erst mit einem Jahresumsatz von 250'000 Franken erfüllt. Die steuerpflichtigen Unternehmen haben in der Regel vierteljährlich mit der ESTV abzurechnen. Sie müssen dabei ihre Umsätze deklarieren, auf dem steuerbaren Teil ihres Umsatzes mit Hilfe der geltenden Steuersätze die Steuer auf dem Umsatz berechnen, davon die ihnen überwälzten Vorsteuern (d.h. die ihnen von anderen Steuerpflichtigen verrechnete MWST) in Abzug bringen und die verbleibende Netto-Steuer der ESTV abführen. Bei einem Vorsteuerüberschuss wird ihnen die Differenz (Steuer Guthaben) ausbezahlt oder gutgeschrieben.

Bei einem Umsatz, der nicht über den im Gesetz festgelegten Grenzen liegt, haben die KMU die Möglichkeit, von einer vereinfachten Steuerberechnungsmethode (den Saldo-Steuersätzen) Gebrauch zu machen. Die Abrechnungen haben in diesem Fall nur halbjährlich zu erfolgen. Rund ein Drittel der Steuerpflichtigen hat sich für diese Variante entschieden.

.....

Auskunft:

Martin Daepf, ESTV, Sektion Abteilung Steuerstatistik und Dokumentation, Tel.: 031 333 73 88

Caroline Le Bourdonnec, ESTV, Sektion Abteilung Steuerstatistik und Dokumentation, Tel.: 031 325 43 31

Neuerscheinung:

[Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2002 und 2003 – Resultate und Kommentare](#)

Bestellnummer: 224-0300. Preis: Fr. 14.--

.....

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST

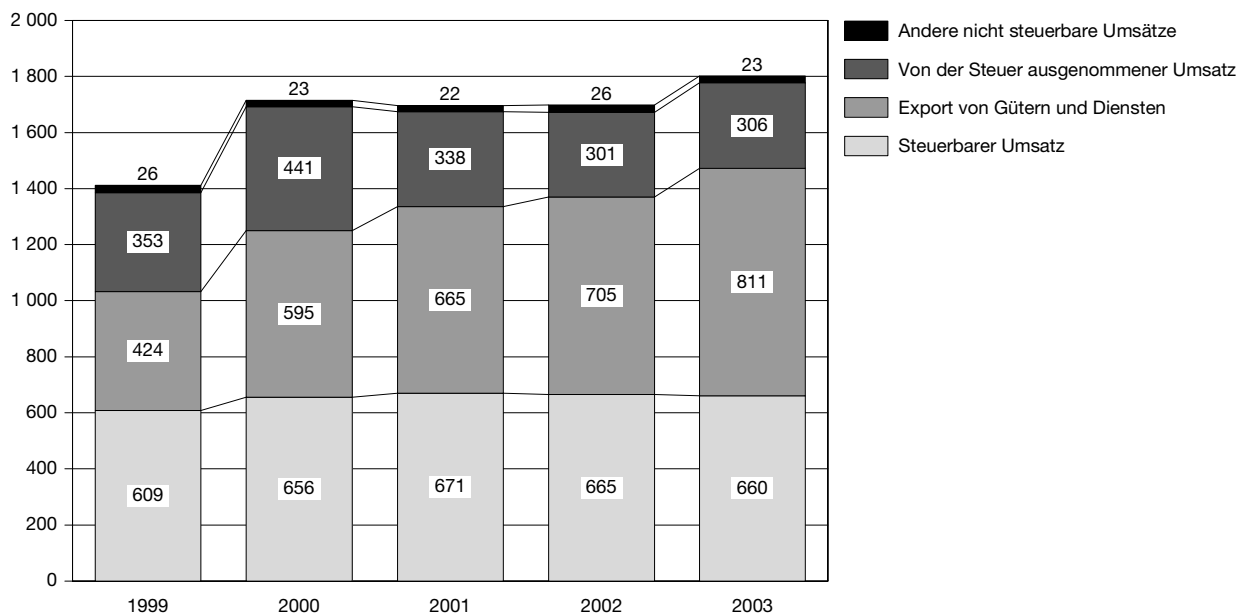
T1	Eidgenössische Steuerverwaltung		Eidgenössische Zollverwaltung		Netto-Steuerforderung Total		Nach der Staatsrechnung
	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken	In %	In Mio. Franken
1999	7 008	45,5	8 390	54,5	15 398	100,0	15 060 ¹⁾
2000	6 710	41,2	9 562	58,8	16 272	100,0	16 594 ¹⁾
2001	7 197	43,1	9 517	56,9	16 714	100,0	17 033 ¹⁾
2002	7 848	47,1	8 802	52,9	16 649	100,0	16 857 ¹⁾
2003	8 124	48,2	8 722	51,8	16 847	100,0	17 156 ¹⁾

¹⁾ Im Gegensatz zur vorliegenden Statistik, die sämtliche während eines Jahres entstandenen Forderungen abdeckt, erfasst die Staatsrechnung die vom Bund während der entsprechenden Periode eingenommene MWST (Kassaprinzip).

**MWST: Hauptelemente der Steuer, 2003 und Vorjahr
(Umsätze, Steuerbeträge und Anzahl Steuerpflichtige)**

T2	2002			2003			Veränderung gegenüber Vorjahr
I. Umsätze	In Millionen Franken		In %	In Millionen Franken		In %	In %
Gesamtumsatz		1 697 666	100,0		1 801 040	100,0	6,1
Steuerbarer Umsatz		665 001	39,2		660 384	36,7	-0,7
zum Normalsatz (7,6%)	531 609		31,3	524 987		29,1	-1,2
zum reduzierten Satz (2,4%)	97 273		5,7	99 527		5,5	2,3
zum Satz für Beherbergung (3,6%)	3 909		0,2	3 795		0,2	-2,9
zu Saldosteuersätzen	32 210		1,9	32 075		1,8	-0,4
Nicht steuerbare Umsätze		1 032 664	60,8		1 140 656	63,3	10,5
Export von Gütern und Diensten	705 418		41,6	811 467		45,1	15,0
von der Steuer ausgenommene Umsätze	301 198		17,7	305 844		17,0	1,5
Uebrige	26 048		1,5	23 345		1,3	-10,4
II. Steuerbeträge	En millions de francs		En %	En millions de francs		En %	In %
a. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuer auf Umsatz und anrechenbarer Vorsteuer							
Steuer auf Umsatz		45 454	100,0		45 337	100,0	-0,3
zum Normalsatz (Güter und Dienste)	37 640		82,8	37 168		82,0	-1,3
zum Normalsatz (Dienste aus dem Ausland)	4 065		8,9	4 381		9,7	7,8
zum Satz für Beherbergung	136		0,3	132		0,3	-2,9
zum reduzierten Satz	2 282		5,0	2 336		5,2	2,3
zu Saldosteuersätzen	1 330		2,9	1 321		2,9	-0,7
Total anrechenbare Vorsteuer		37 606	82,7		37 213	82,1	-1,0
Netto-Steuerforderung		7 848	17,3		8 124	17,9	3,5
b. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuerforderungen und Steuerguthaben							
Total Steuerforderungen		14 593	100,0		14 486	100,0	-0,7
Total Steuerguthaben		6 746	46,2		6 362	43,9	-5,7
Netto-Steuerforderung		7 848	53,8		8 124	56,1	3,5
III. Anzahl Steuerpflichtige	En nombre absolu		En %	En nombre absolu		En %	In %
a. Steuerpflichtige nach Steuersätzen		307 910	100,0		311 844	100,0	1,3
ausschliesslich zum Normalsatz besteuert	151 442		49,2	154 505		49,5	2,0
ausschliesslich zum reduzierten Satz besteuert	2 116		0,7	2 034		0,7	-3,9
zu Saldosteuersätzen besteuert	99 874		32,4	100 553		32,2	0,7
zu mehreren Steuersätzen besteuert	36 105		11,7	36 201		11,6	0,3
ohne Steuer auf Umsatz	18 373		6,0	18 551		5,9	1,0
b. Steuerpflichtige nach Netto-Steuer		307 910	100,0		311 844	100,0	1,3
konstant mit einer Steuerforderung	219 096		71,2	221 981		71,2	1,3
konstant mit einem Steuerguthaben	19 009		6,2	19 213		6,2	1,1
alternierende Forderung/Guthaben	58 110		18,9	58 933		18,9	1,4
in der Quartalsfolge							
ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo	11 695		3,8	11 717		3,8	0,2

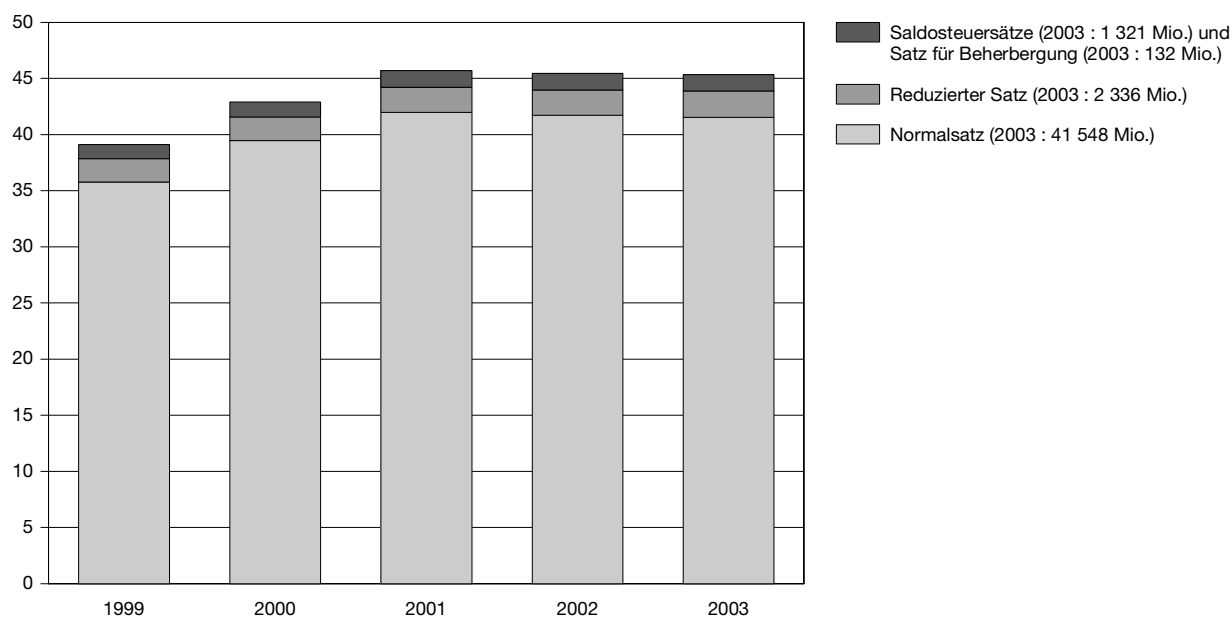
G1 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 1999 bis 2003 in Milliarden Franken



© Bundesamt für Statistik

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

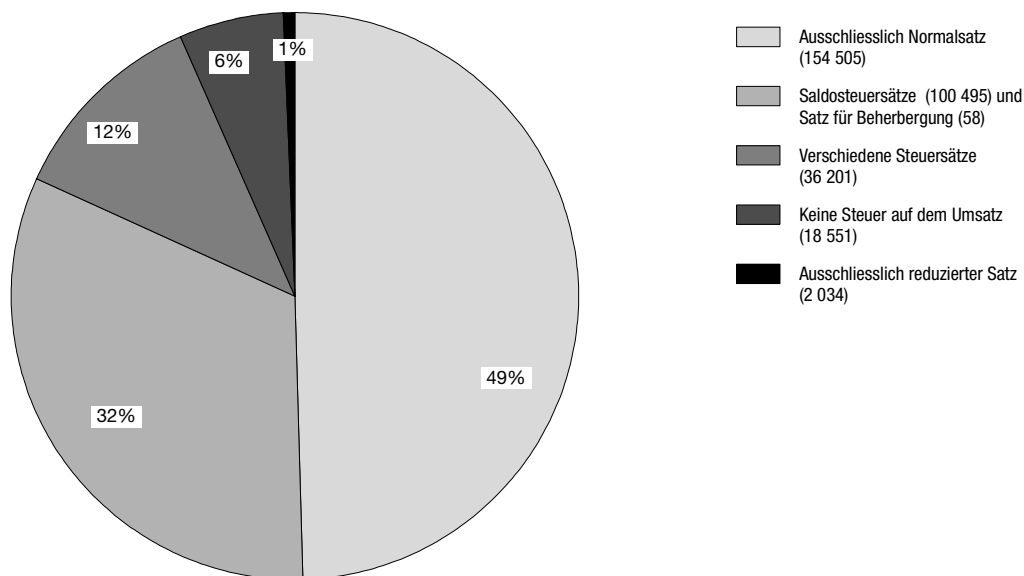
G2 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 1999 bis 2003 in Milliarden Franken



© Bundesamt für Statistik

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

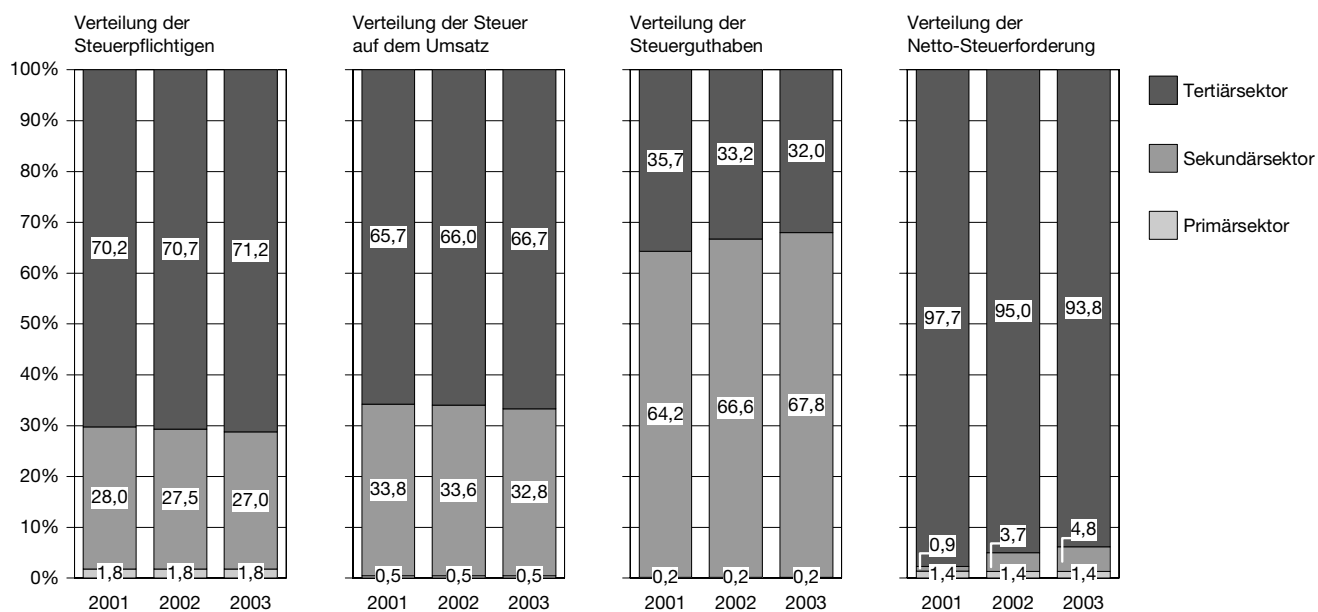
G3 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2003



© Bundesamt für Statistik

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

G4 MWST und Wirtschaftssektoren, 2001 bis 2003



© Bundesamt für Statistik

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung